



# TAGE DER ORIENTIERUNG UND BESINNUNG IM KLOSTER MÜNSTERSCHWARZACH EINMAL KLOSTER UND ZURÜCK!

KSOe NEWS

2005

Ich wag's und schau mal über den Tellerrand hinaus bzw. über die Klostermauer hinweg und geh mit nach Münsterschwarzach. Mit ist bewusst, dass ich viel verpassen werde (ein bis zwei Tage Unterricht, Hausaufgaben, Alltag mit Hund und Katze, Maus und Familie); dafür werde ich in Kauf nehmen: gemeinsames Kochen für 26 Personen, Workshops und Spielen und Malen und Plaudern und Lachen mit Frau Bräuning und Herrn Grathwohl, Gedankenaustausch und freiwillige Gebetszeitenteilnahme mit den Mönchen des Klosters Münsterschwarzach, die Möglichkeit in einem Klosterbetrieb vormittags mit zu arbeiten, abends zu feiern und nachts in einem 4-Bett-Zimmer im Gästehaus des Klosters nicht schlafen zu können. Dafür zahle ich eine unbestimmte Menge Geld (abhängig von der Bewilligung möglichst vieler Fördermittel, ca. 15 bis 25 € all inclusive) und stehe am 14.11.-16.11.2005 zu meinem Wort (Unterschrift) Was im April noch leicht scherzhaft begonnen hatte, nahm im November feste Konturen an: 24 Schülerinnen und Schüler des Religionskurses machten sich auf, um zusammen mit Frau Bräuning und Herrn Grathwohl die Welt des Benediktiner-Klosters Münsterschwarzach und vor allem sich selbst zu ergünden. Untergebracht in einem sehr modern ausgestatteten Gästehaus erfuhren wir, was solche sperrigen Begrifflichkeiten wie „das zur Sprache bringen religiöser Dimensionen des Lebens, Erweiterung der persönlichen und sozialen Kompetenz sowie neue Erfahrungen mit Kirche und Religion“ in der Praxis bedeuten: in Workshops über Gott und die Welt, den Tod und die Liebe, die Sucht und die Sehnsucht zu reden, gemeinsam zu kochen und abends zu feiern und natürlich auch mit den Mönchen zusammen einen Zugang zur eigenen Religiosität zu finden – wer wollte, schon ab 5 Uhr in der Früh!

Wie unser Programm im Einzelnen aussah, was die Workshops tatsächlich beinhalteten, was sich hinter Münsterschwarzach verbirgt und wie es uns gefallen hat, ist unter den entsprechenden Links nachzulesen. Einen ersten Überblick geben Infowände in der Schule und natürlich die kommentierte Powerpoint-Präsentation ausgewählter Fotos.

Andreas Grathwohl